



Bettina König

IHRE STIMME FÜR REINICKENDORF-OST | FLUGBLATT FEBRUAR 2024

*Liebe Reinickendorferinnen
und Reinickendorfer,*

auch wenn der Kampf für unsere Demokratie derzeit nahezu alles andere überragt, gibt es auch andere Themen, denen ich mich aktuell widme. Dazu gehört zum Beispiel mein Einsatz für eine bessere Versorgung von Long-/ Post-Covid Betroffenen, in dessen Rahmen ich ein Fachgespräch mit zahlreichen namhaften Expertinnen und Experten durchgeführt habe. Und auch im Wahlkreis war ich wieder sehr aktiv. Ich setze mich aktuell zum Beispiel für mehr Licht in der Baustelle im Schäferseepark ein sowie für Informationen zur Sanierung der Residenzstraße.

Gleichzeitig setze auch ich mich für den Kampf gegen den demokratiegefährdenden Rechtsextremismus ein und habe im Januar im Rahmen einer aktuellen Stunde im Berliner Abgeordnetenhaus gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen aller anderen demokratischen Fraktionen ein deutliches Zeichen gegen die unmenschlichen und totalitären Phantasien der extremen Rechten gesetzt. Denn wir hören deren Lügen und Verharmlosungen nicht länger einfach zu. Wir stehen auf und bieten ihnen die Stirn!

Diese Themen brennen mir unter den Nägeln. Und wenn auch Ihnen ein Thema besonders am Herzen liegt, zögern Sie bitte nicht, mich anzusprechen. Ich habe ein offenes Ohr und bin wie immer gerne für Sie da.

Herzliche Grüße

Ihre

Bettina König



Starkes Zeichen gegen Rechts im Abgeordnetenhaus

Bei der Sitzung des Abgeordnetenhauses am 18. Januar haben alle demokratischen Fraktionen ein starkes Zeichen gegen Rechts gesetzt. Während die AfD versuchte, sich in der aktuellen Stunde zum Thema „Gemeinsam gegen rechte Umsturzphantasien“ als Opfer darzustellen und Tatsachen verdrehte, haben spontan alle demokratischen Parteien den Plenarsaal verlassen, um sich nicht weiter die Unwahrheiten der AfD anhören zu müssen und deutlich zu machen, dass die AfD niemals ein demokratischer Partner der anderen Parteien sein kann



Der Franz-Neumann-Platz hat sein Wahrzeichen zurück!

Der Franz-Neumann-Platz hat sein Wahrzeichen zurück: Nachdem der markante Baum im vergangenen Jahr wegen Pilzbefalls gefällt werden musste, wurde er nun durch eine Neupflanzung ersetzt. Dafür wurde Anfang Februar eine große Baumgrube vom Schutt befreit und mit speziellem Boden versehen. Anschließend wurde eine klimaresiliente amerikanische Roteiche gepflanzt. Ich bin froh, dass das Bezirksamt schnell reagiert und diese gute Lösung gefunden hat.

Mehr Licht für den Schäferseepark



In letzter Zeit haben sich immer wieder Anwohnerinnen und Anwohner des Schäferseeparks bei mir über die unzureichende Beleuchtung in der aktuellen Baustelle beschwert. Tatsächlich mussten während der Bauarbeiten die Parkleuchten vom Netz genommen werden. Doch leider wurde es versäumt für Ersatz zu sorgen, mit dem Ergebnis, dass der Baustellenbereich ab der Dämmerung stockdunkel ist. Das führt zu einem dazu, dass die Stolpergefahr steigt, denn der aktuell nutzbare Gehweg ist stark eingengt und hat einen teilweise ungewohnten Verlauf. Und zum anderen fühlen sich viele gerade ältere Bürgerinnen und Bürger nicht mehr völlig sicher, wenn sie entgegenkommende Personen aufgrund der Dunkelheit nicht erkennen können.

Ich habe mich deshalb beim Bezirksamt dafür eingesetzt, eine Lösung zu finden, damit der Baustellenbereich künftig zumindest in den frühen Abendstunden besser beleuchtet wird.

Sanierung der Residenzstraße - Baubeginn schon 2024?

Haben Sie sich auch über die Aussage des Bezirksamtes gewundert, dass die Sanierung der Resi schon 2024 beginnen soll? Mir war bislang bekannt, dass die Maßnahme in das Jahr 2026 verschoben werden sollten, da die notwendigen Mittel des Senats umgeschichtet werden mussten. Ich habe daher bei der zuständigen Bezirksstadträtin nachgefragt und tatsächlich sollen die Arbeiten im Abschnitt zwischen Holländerstraße und Pankower Allee zum Jahresende beginnen. Die Sache hat aber einen Haken: Das notwendige Geld muss erst noch vom Bezirk beim Senat beantragt werden. Und ob der Antrag dann bewilligt wird ist leider noch völlig offen.



Fachgespräch zu Long-/Post-Covid



Ende Januar hatten mein Kollege Christian Zander und ich zum Fachgespräch „Long-/Post-Covid und Post-Vac: Was brauchen wir für eine bessere Versorgung von Betroffenen in Berlin“ eingeladen. Gemeinsam mit namhaften Expertinnen und Experten aus Krankenhäusern, Selbsthilfe-Vereinen, Krankenkassen und Behörden haben wir besprochen, wie Betroffenen am besten geholfen werden kann. Es wurde deutlich, dass noch Nachbesserungs- und Handlungsbedarf besteht. Sowohl die haus- als auch die fachärztliche Versorgung muss sich verbessern!

BÜRO

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag - Freitag 9-13 und 14 -17 Uhr

Amendestraße 104, 13409 Berlin | 030/4072 4336 | info@bettina-koenig.de

Bitte beachten Sie, dass wir auch während der Öffnungszeiten aufgrund von Terminen in Wahlkreis oder Abgeordnetenhaus nicht immer vor Ort sein können. Danke für Ihr Verständnis.

BÜRGERSPRECHSTUNDEN: 19.2. - 17.00-18.00 & 28.2. - 12.00-13.00

RENTENSPRECHSTUNDE: 20.2. - 15.30-17.00

TERMINE